

Fernsprecher:  
Amt Siegmars Nr. 244.

# Wochenblatt

für

## Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Kottluff entgegengenommen und pro 1spaltige Zeile mit 15 Bfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

**Anzeigen-Aannahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.**

Vereinsinstitute müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

Nr. 20.

Sonnabend, den 17. Mai

1913.

Nachstehende Bekanntmachung wird mit dem Bemerkens zur Kenntnis gebracht, daß auch hierseits Anmeldungen bis spätestens **Dienstag, den 20. Mai 1913, mittags 12 Uhr** entgegengenommen werden.  
**Die Gemeindevorstände zu Neustadt, Reichenbrand, Rabenstein und Kottluff,**  
am 14. Mai 1913.

Zur Vorfier des Geburtstages Seiner Majestät des Königs veranstaltet der Bezirksauschuß der Amtshauptmannschaft Chemnitz  
**Freitag, den 23. Mai 1913, nachmittags 5 Uhr**  
in der „Pelzmühle“ in Rabenstein ein **Festmahl**, zu dem die Bezirkseingefessenen hierdurch eingeladen werden.  
(Preis des Gedeckes — ohne Getränk — 3 Mark).  
Anmeldungen werden bis zum 20. Mai 1913 an die Kanzlei der Amtshauptmannschaft erbeten.  
**Chemnitz, den 10. Mai 1913.**  
Michel, Amtshauptmann.

### Feuerwehrjubiläum.

Die freiwillige Feuerwehr zu Reichenbrand feiert am 29. und 30. Juni dieses Jahres das 50-jährige Bestehen.  
Aus Anlaß dieses Jubiläums hat der hiesige Gemeinderat beschlossen, eine Stiftung zu errichten, um den verdienten Feuerwehrleuten verteilt werden sollen.  
Um nun diese Stiftung erträglich zu gestalten, will der unterzeichnete Ehrenfestauschuß mit der Genehmigung eine Sammlung im Orte veranstalten.  
In Rücksicht darauf, daß sich die freiwillige Feuerwehr in aufopfernder Weise in den Dienst der Allgemeinheit stellt, wird die der guten Sache wohlgefällige Einwohnerschaft gebeten, den in nächster Zeit vorsprechenden Herren einen Beitrag zu überweisen.  
Allen Gebern im voraus herzlichsten Dank.  
**Reichenbrand, am 14. Mai 1913.**  
Der Ehrenfestauschuß:  
Vogel, G.W., Vorsitzender.

### Eröffnung des Volksbades Reichenbrand.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß das **Volksbad von Sonntag, den 18. Mai ds. Js.** an, zu folgenden Zeiten geöffnet ist:  
In den Monaten Mai, Juni und Juli von nachmittags 1 bis 9 Uhr wochentags, im Monat August von 1 bis 8 Uhr und im September von 1 bis 7 Uhr nachmittags, Sonntags von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 2 Uhr und zwar für männliche Personen Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends und Sonntags, für weibliche Personen Montags und Donnerstags.  
Das Volksbad befindet sich im Tische des Herrn Gutsbesizers Bruno Hörsch hier und wird zur Benutzung derselben der Einwohnerschaft von Reichenbrand und Umgebung aufs Beste empfohlen.  
**Reichenbrand, am 16. Mai 1913.**  
Der Gemeindevorstand.

### Bekanntmachung.

Wegen **Reinigung** bleiben die **Verwaltungsräume** im hiesigen Rathause  
**Sonnabend, den 24. Mai ds. Js.**  
geschlossen. Dringliche Angelegenheiten werden jedoch in der Zeit von 11—12 Uhr vormittags erledigt.  
**Reichenbrand, am 16. Mai 1913.**  
Der Gemeindevorstand.

### Bekanntmachung.

Am 30. dieses Monats ist der 1. Termin der **staatlichen Einkommen- und Ergänzungssteuer**, sowie die **Miet- und Pachtvertragsstempelsteuer** fällig.  
Die Steuer ist spätestens bis zum 21. Mai 1913 an die hiesige Ortssteuer-Einnahme abzuführen.  
Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige das **Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahren** eingeleitet werden.  
**Neustadt, am 24. April 1913.**  
Der Gemeindevorstand.

### Bekanntmachung.

Die diesjährigen öffentlichen Impfungen in **Rabenstein** mit den beiden Rittergütern Nieder- und Ober-Rabenstein finden durch den Impfarzt **Herrn Dr. med. Heinemann** wie folgt statt:  
I. Die **Erstimpfungen**:  
**Mittwoch, den 21. Mai 1913 von nachmittags 3 Uhr** für die Impflinge der Anfangsbuchstaben **A—K** des Familiennamens, (Nachschau: **Mittwoch, den 28. Mai 1913 nachm. 3 Uhr**) und  
**Donnerstag, den 22. Mai 1913 nachmittags 3 Uhr** für die Impflinge der Anfangsbuchstaben **L—Z** des Familiennamens, (Nachschau: **Donnerstag, den 29. Mai 1913, nachm. 3 Uhr**) in **Röhlers Restaurant, Talstraße 8.**  
II. Die **Wiederimpfungen der Volksschüler**:  
**Montag, den 19. Mai 1913 vorm. 11 Uhr** für die Anaben in der **Zentralschule**, (Nachschau: **Montag, den 26. Mai 1913 vorm. 11 Uhr**) und  
**Dienstag, den 20. Mai 1913 vorm. 11 Uhr** für die Mädchen in der **Zentralschule**, (Nachschau: **Dienstag, den 27. Mai 1913 vorm. 11 Uhr.**)  
**Rabenstein, am 25. April 1913.**  
Der Gemeindevorstand.  
Wilsdorf.

### Bekanntmachung.

Denjenigen Steuerpflichtigen, welche mit dem 1. Termin der diesjährigen **Einkommen- und Ergänzungssteuer**, sowie mit dem **Stempelbetrag für Miet- und Pachtverträge** noch im Rückstande sind, wird hierdurch bekannt gegeben, daß nach behördlicher Anweisung **am 22. ds. Mts.** das **Mahn-Zwangsvollstreckungsverfahren** beginnt und die Säumigen die dadurch entstehenden Kosten sich zuschreiben haben.  
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 17. Mai 1913.

### Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Gefunden: 1 Uhr.  
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 17. Mai 1913.

### Bekanntmachung.

**Mutterberatung und Säuglingsfürsorge** in der **Parochie Rabenstein** betr.  
Zufolge der Beschlüsse der Gemeinderäte von Rabenstein und Kottluff werden während der Monate

Mai bis November an jedem ersten und dritten Dienstag im Monat, nachm. 2—3 Uhr in der **Mutterberatungsstelle**, Kirchschule, Erdgesch. links, Sprechstunden abgehalten.

Zweck: Den Müttern und Säugeltern wird entsprechender **Rabatt**, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.  
bis zu 6 Jahren **unentgeltlicher ärztlicher Rat** erteilt.  
An Mütter, die sich der Kontrolle der Fürsorgestelle unterwerfen, werden, wenn das Einkommen des Mannes oder das eigene Einkommen 1500 Mark — Pf. nicht übersteigt, auf Antrag und ärztlichen Attest **Stilprämien** je nach der Dauer in Höhe von 5—20 Mark gewährt. Außerdem werden auf Anordnung in der Fürsorgestelle aus Beiträgen der Frauenvereine und Ortskrankenkasse für Mütter oder Kinder **Milchspenden** gewährt.  
Ziehinder sind laut Volksverordnung im Alter bis zu 2 Jahren allmonatlich und von 2—6 Jahren vierteljährlich in der Beratungsstelle vorzustellen. Die erste Sprechstunde findet statt am 20. Mai. Die geborene Einwohnerschaft wird ersucht von dieser gemeinnützigen Einrichtung Gebrauch zu machen.  
**Rabenstein, den 10. Mai 1913.**  
Der Parochial-Ausschuß für Säuglingsfürsorge.  
Weidauer, Pf., Vorsitzender.

### Öffentliche Impfungen.

Die diesjährigen öffentlichen Impfungen in der Gemeinde **Kottluff** finden in dem **Restaurant „Zur Friedenseiche“** wie folgt statt:  
**Freitag, den 23. Mai er., vormittags von 11 Uhr** ab an denjenigen Kindern, welche in diesem Jahre ihr 12. Lebensjahr vollenden bzw. vollendet haben oder in früheren Jahren geboren sind, jedoch bis zum Jahre 1912 der **Wiederimpfungs-pflicht noch nicht vollständig genügt** haben, sofern sie nicht bereits die natürlichen Blättern nach beizubringendem ärztlichen Zeugnisse überstanden haben, und  
**Sonnabend, den 24. Mai er., nachmittags von 3 Uhr** ab an denjenigen Kindern, welche im Jahre 1912 geboren oder in früheren Jahren der **Impfpflicht noch nicht vollständig genügt** haben, sofern sie nicht bereits die natürlichen Blättern nach beizubringendem ärztlichen Zeugnisse überstanden haben.  
Die **Nachschau** findet ebenfalls in dem obengenannten Lokale und zwar wie folgt statt:  
**Freitag, den 30. Mai er., vormittags von 11 Uhr** ab für die an dem oben **zuerstgenannten Tage** geimpften Kinder und  
**Sonnabend, den 31. Mai er., nachmittags von 3 Uhr** ab für die an dem oben **zuletztgenannten Tage** geimpften Kinder.  
Die **Eltern, Pfleger und Vormünder von impfpflichtigen Kindern** werden hiermit bei Vermeldung einer Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bis zu 3 Tagen aufgefordert, mit ihren Kindern oder Pflegebefohlenen in den anberaumten Impf- bzw. Nachschauterminen zu erscheinen oder die Befreiung von der Impfung durch ärztliches Zeugnis nachzuweisen.  
Die Kinder müssen zu den Terminen mit reingewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden.  
Aus einem Hause, in welchem **ansteckende Krankheiten** herrschen, dürfen Kinder zu den Impf-terminen **nicht** gebracht werden.  
**Kottluff, am 15. Mai 1913.**  
Der Gemeindevorstand.

### Beseitigung der Tierkadaver.

Aus der von der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz unterm 30. Dezember 1910 erlassenen Polizeiverordnung über die **Beseitigung der Tierkadaver**, wonach alle infolge Seuche umgestandenen oder getöteten Tiere sowie alles andere umgestandene oder auf polizeiliche Anordnung getötete oder als ungenüßtauglich beanstandete Groß- und Kleinvieh sowie verworfene Teile davon der Fleischzerlegungsanstalt in Lannenberg zu überlassen sind, wird folgendes in Erinnerung gebracht:  
**Sofort** nach dem Umstehen, der Tötung oder Beanstandung des Tieres hat der **Biehbefizer** die **Ortspolizeibehörde** zu benachrichtigen. Letztere gibt diese Mitteilung auf **seine Kosten** telephonisch an die Anstalt weiter. In denjenigen Fällen, in denen zuvor eine Abschätzung oder eine Untersuchung durch den königlichen Bezirkstierarzt zu erfolgen hat, ist die Mitteilung erst nach Erledigung dieser Geschäfte, aber dann **sofort** zu bewirken.  
Die Anstalt ist verpflichtet, alle ihr zu überlassenden Kadaver spätestens am nächsten Tage abzuholen, wenn ihr die Anzeige bis **abends 8 Uhr** zugegangen ist.  
Gleichzeitig wird wiederholt bekannt gegeben, daß die **Ablieferung der Fleischabfälle und kleineren Kleinvieh-Kadavern** zur Aufnahme in die im außer Betrieb gesetzte Transformatornhaufe an der oberen Fleischabgabebühne aufgestellten sogenannten **„Fleischkästen“** dermaßen geregelt ist, daß **Ablieferungen nur werktags** in der Zeit von **1/2 bis 12 Uhr vormittags** zu erfolgen haben und die **Ablieferungen im Gemeindeamt — Kaffezimmer — wenigstens 1/2 Stunde vorher zu melden** sind.  
**Kottluff, am 15. Mai 1913.**  
Der Gemeindevorstand.

### Plakattwesen.

Die hiesigen Anschlagtafeln sind wiederholt benutzt worden, ohne daß dem unterzeichneten Gemeindevorstande, wie dies in § 2 des Regulatorives über das Anschlagwesen von öffentlichen Anschlagtafeln in der Gemeinde Kottluff vorgeschrieben ist, vorher Anzeige unter Vorlegung eines Exemplars der Bekanntmachungen erstattet worden ist. Es werden nun künftig in Zuwiderhandlungsfällen die nicht vorgelegten Bekanntmachungen von den Anschlagtafeln ohne weiteres entfernt und die Zuwiderhandelnden **streng bestraft** werden.  
Gleichzeitig wird in Erinnerung gebracht, daß nach § 1 des obengenannten Regulatorives Ankündigungen irgendwelcher Art **nur an den Anschlagtafeln** — also **nicht** an Häusern, Planken, Türen, Telegraphenstangen u. s. w. — angebracht werden dürfen. Zuwiderhandelnde (auch Grundstückbesitzer, welche die Anbringung gestattet haben) werden bestraft.  
**Kottluff, am 15. Mai 1913.**  
Der Gemeindevorstand.

### Einladung.

Die geehrte Einwohnerschaft von **Kottluff**, insonderheit die Herren Schulvorstandsmitglieder, werden zu der **Königs-Geburtstagsfeier in der Schule zu Kottluff**, als  
am 24. Mai vorm. 8 Uhr **Fortbildungsschulaktus** mit Vortrag des Herrn Lehrer **Döpler** und vorm. 9 Uhr **Schulfester** mit Vortrag des Herrn Lehrer **Hunger** ergebenst eingeladen.  
**Weidauer, Warrer, Ortschulinspektor. Hunger, dirig. Lehrer.**

**Braunschweiger Frucht- und Gemüse-Konserven**  
Helvetia-Confiture

**Feinste geröstete Kaffees**  
in bekannter Güte

Deutsche und Schweizer Schokoladen

Coffeinfreier Kaffee „Dag“

Garantiert reiner Bienenhonig

Wein-Niederlage der Firma **Frank & Just, Chemnitz.** Verkauf zu Originalpreisen.

Fernsprecher 325.

**Drogerie Siegmars Erich Schulze.**

Fernsprecher 325.

